

Vereinzelte Raupen waren auch auf den Nachbarschlägen anzutreffen. Ich fand Schulkinder aus den benachbarten Walddörfern eifrig beschäftigt, die Raupen und Puppen zu sammeln; sie bekamen für das Liter 1 Mark. Auch versuchte man durch Ziehen von Gräben die Raupen von der Weiterwanderung abzuhalten, liess die Hirten das Vieh in den Schlag treiben, damit durch dasselbe die Puppen und Raupen zertreten würden, und späterhin sollten Leuchtfeuer angezündet werden, damit in denselben die ausgeschlüpften Eulen ihren Untergang finden. Ueberhaupt thaten die Forstbehörden alles Mögliche, um der Weiterverbreitung des Thieres zu steuern, da schon dieses Jahr auf der beschriebenen Oertlichkeit das Gras für den gerade in der Gegend zahlreichen Wildstand und auch für die Viehheerden der benachbarten Waldortschaften verloren war.

Aus den mitgebrachten Puppen entschlüpfen die ersten Schmetterlinge am 5. Juli; als natürlicher Feind erschien *Ichneumon bucculentus* (Wesmael), dagegen keine Tachinen. Es ist nun fraglich, wie sich die Sache 1882 gestalten wird, ob die Raupe auch auf den benachbarten Wiesengründen verheerend auftreten oder in Folge der Nachstellungen natürlicher Feinde und der Witterung so decimirt werden wird, dass die Zahl der Thiere nach und nach wieder auf das gewöhnliche Maass herabsinkt.

Psocidologische Berichtigungen.

Von H. Kolbe zu Oeding in Westfalen.

In Heft XV der „Entomol. Nachr.“ gegenwärtigen Jahrgangs p. 217—228 hat M. Rostock ein Verzeichniss der Neuropteren Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz veröffentlicht. Pag. 227 entdeckte ich in der Familie Psocidae einige Fehler und Mängel, die theils von mir selbst durch frühere Publicationen und briefliche Mittheilungen an Freund Rostock verschuldet, theils dadurch begangen sind, dass Herr Rostock meine inzwischen erst erschienene „Monographie der deutschen Psociden“*) noch nicht benutzen

*) Jahresbericht d. westfäl. Provinzial-Vereins f. Wissenschaft und Kunst. Münster 1880, p. 73—142. Mit 4 lith. Tafeln.

Bemerk. der Red. Durch Anhäufung der Manuscripte wurde der Druck des von Herrn Rostock gegebenen Verzeichnisses lange Zeit gehalten.

konnte. Das Verzeichniss Rostock's ist bereits vor der Veröffentlichung meiner Monographie in Druck gegeben, so dass sich aus meinen früheren Angaben, die Rostock zu seinem Neuropteren-Verzeichniss benutzte, die erwähnten Unrichtigkeiten in letzteres einschleichen mussten, die ich hier jetzt berichtigen werde.

1. *Atropos* Leach muss dem Gattungsnamen *Troctes* weichen (Monogr. p. 135 und „*Atropos* und *Troctes*“ in Ent. Nachr. 1880 p. 84).

2. Hingegen gebührt der Name *Atropos* der als *Clothilla* Westw. aufgeführten Gattung (vergl. *ibid.*)

3. Ausser den beiden aufgeführten Arten *pulsatoria* und *annulata* (No. 533 und 534) gehört zur Gattung *Atropos* als dritte Art noch *inquilina* Heyd., die in Westfalen, Oesterreich, Tirol, Ungarn und wahrscheinlich auch in England vorkommt.

4. Die neue Gattung und Art *Hyperetes pinicola* Kolbe i. litt. habe ich in der Monographie als *guestphalicus* beschrieben.

5. *Caecilius fuscopterus* Latr. (1799) ist der ältere Name für unsere Art (No. 555) und würde der Priorität wegen festzuhalten sein. Unter dem Namen *vittatus* wurde sie 1823 von Dalman in seinen *Analecta* p. 98 beschrieben.

6. Der Name *Caecilius pusillus* Müller scheint mir nach der Beschreibung des Autors in seinem *Zoologiae Danicae prodromus* (Hafniae, 1776) p. 146 nur auf *C. pedicularius* L. bezogen werden zu müssen und keine besondere unbekannte Art zu bezeichnen.

7. Die Aufeinanderfolge der Arten der Gattung *Elipticus* wäre dahin zu berichtigen, dass die neuen, von mir beschriebenen Arten *E. laticeps* und *abietis* zu *hyalinus* Steph. gestellt würden.

8. Ferner kommen zu den einzelnen Arten noch eine Reihe Varietäten hinzu, die ich in der Monographie beschrieben habe:

Psocus nebulosus Steph. var. *amphigerontioides*,

Psocus sexpunctatus L. var. *major*,

Psocus bipunctatus L. var. *Spångbergi*,

Psocus quadrimaculatus Latr. var. *Latreillei*,

Philotarsus picicornis Fabr. var. *stigma*,

Caecilius Burmeisteri Br. var. *helveticus*,

Caecilius obsoletus Steph. var. *perlatus* (der wahrscheinlich eine eigene Art ist),

Caecilius flavidus Steph. var. *pedunculatus*,

Caecilius fuscopterus Latr. var. *affinis*,
Stenopsocus stigmaticus Imh. & Labr. var. *furcatus*,
Peripsocus phaeopterus Steph. var. *similis* und
Peripsocus alboguttatus Dalm. var. *parvulus*.

9. Schliesslich sind *Atropos annulata* Hg., *Stenopsocus stigmaticus* Imh. & Labr., *Psocus sexpunctatus* L., *Amphigerontia bifasciata* Latr. und *subnebulosa* Steph., *Caecilius fuscopterus* Latr., *Philotarsus picicornis* Fabr., *Elipsocus hyalinus* Steph., *E. Westwoodii* Mac Lachl., *Peripsocus alboguttatus* Dlm. und *phaeopterus* Steph. auch in Westfalen und *Psocus quadrimaculatus* Latr. in der Rheinprovinz zu Hause.



Die Jahresversammlung der schweizerischen entomologischen Gesellschaft

fand am 7. August in Aarau statt. Als Präsident functionirte Dr. Bugnion, Arzt in Lausanne, als Actuar Dr. Schoch, Professor an der Kantonschule in Zürich. Die Versammlung war zahlreich, nämlich von etwa $\frac{1}{5}$ der Mitgliederzahl besucht. Nach Erledigung der officiellen Geschäfte wurden mehrere interessante Vorträge angehört. Es sprachen weitläufiger die Herren Dr. F. Forel in Zürich, Director der Irrenanstalt Burghölzli daselbst, über die Nothwendigkeit der Anwendung der inneren Anatomie bei Bestimmung der Insecten; Dr. G. Haller, Privatdozent in Bern, über die schweizerischen Hydrachniden. Der erste Vortrag war durch hübsche Demonstrationen, der zweite durch Vorweisung einer grossen Zahl anatomischer und morphologischer Abbildungen, sowie der feinen Instrumente veranschaulicht, welche der Vortragende zum Zwecke einer anatomischen Untersuchung seiner Objekte construiert hatte.

Kleinere Mittheilungen theils praktischen, theils wissenschaftlichen Inhaltes wurden zahlreich gemacht. Es theiligten sich an diesem Theile vornehmlich die Herren Dr. Bugnion, Dr. Stierlin, Arzt in Schaffhausen, die Vorgenannten u. A.

Am Nachmittage schloss ein entomologischer Spaziergang auf den Hungerberg die sehr gelungene Feier ab.

H.

